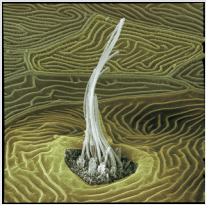
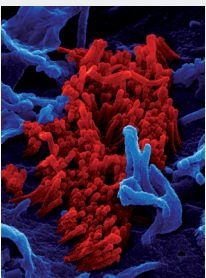




## Erfolgreiche Förderprojekte



Die erste von drei **Paul Gerson Unna-Forschungsgruppen** startete am 1. September 2010. Möglich macht das eine großzügige Spende der Hamburger Max und Ingeburg Herz-Stiftung. Die Forschungsgruppenleiterin Dr. Sara Wickström betreibt seitdem am **Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns** in Köln Grundlagenforschung an Haut- und Haar-Zellen („Skin and hair follicle morphogenesis, molecular biology of the ageing skin“). [www.age.mpg.de](http://www.age.mpg.de)



Zukunftsorientierte Forschung an Impfstoffentwicklung, Medikamentenentwicklung und Risikoabschätzung bei Grippe ermöglicht die internationale Initiative der Grippevirendatenbank **GISAID**. Grippewissenschaftler aus allen fünf Kontinenten sammeln wichtige Daten über Grippe. Das Internetangebot von **GISAID** wird derzeit von über 2000 Grippeforschern weltweit genutzt. Die WHO wählt auf der Basis der **GISAID**-Daten regelmäßig die Virenstämme für die Produktion von Impfstoffen aus. Die Software für das **GISAID**-Projekt stammt vom **MPI für Informatik** in Saarbrücken. Die **MPF** fördert das Projekt mit fast €500.000, weitere Spender werden gesucht!

Informationen zum Förderprojekt: [kt@maxplanckfoerderstiftung.org](mailto:kt@maxplanckfoerderstiftung.org)  
[www.platform.gisaid.org](http://www.platform.gisaid.org)



Seit vier Jahren finanziert die **MPF** mit privaten Mitteln von €700.000 **Bachelorstipendien** für besonders talentierte ausländische Nachwuchsforscher. 2010 erhielten rund 70 herausragende Kandidaten (aus 32 Ländern!) eine Stipendienzusage an zehn fachlich völlig verschiedenen International Max Planck Research Schools (IMPRS). Öffentliche Mittel gibt es dafür nicht.

[www.mpg.de/instituteProjekteEinrichtungen/schoolauswahl/researchSchools/index.html](http://www.mpg.de/instituteProjekteEinrichtungen/schoolauswahl/researchSchools/index.html)



**Doktoranden** des **MPI für ethnologische Forschung** in Halle lernen seltene Sprachen wie Swahili, Fulfulde, Kriol oder Uighur zur Vorbereitung auf ihren Forschungsaufenthalt in kleinen sozialen Gemeinschaften. Das kann die Max-Planck-Gesellschaft zuwendungsrechtlich nicht aus öffentlichen Mitteln finanzieren. Es fanden sich Förderer, die für Stipendien aufkommen wollten, danke! – und die **MPF** verdoppelte jeden gespendeten Euro. [www.eth.mpg.de](http://www.eth.mpg.de)

## Veranstaltungen



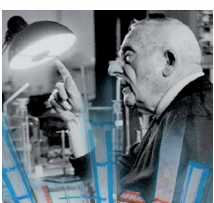
3 weitere **MPF-Unternehmergespräche** fanden 2010 statt: in Düsseldorf am **MPI für Eisenforschung**, bei Nobelpreisträger Prof. Dr. Theodor Hänsch am **MPI für Quantenoptik** in Garching bei München und in Dresden am **MPI für molekulare Zellbiologie und Genetik**. Die Gäste erhielten Einblicke in die Vielfalt der Forschungsarbeit und konnten bei den anschließenden Laborbesichtigungen auch junge Wissenschaftler nach ihren Zielen und ihrer Motivation befragen.



Förderer und Unterstützer von **MPG** und **MPF** kamen beim Empfang zum Abschlusskonzert des **OktoberMusikFestes 2010** in München zusammen. Hier kooperierten zum zweiten Mal die Bayerische Staatsoper und Max-Planck-Wissenschaftler. In diesem Jahr ging es um Astronomie: „Sonne, Mond und Sterne“.

Die Broschüre des OktoberMusikFestes 2009 „Himmelsklänge - Vogelgesänge“ erhalten Sie bei [kt@maxplanckfoerderstiftung.org](mailto:kt@maxplanckfoerderstiftung.org).

## Ausblick 2011



Vor hundert Jahren, am 1.11.1911, wurde in Berlin die privatrechtlich organisierte **Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft** ins Leben gerufen, die erste deutsche Einrichtung für Grundlagenforschung. Aus ihr ging 1948 die **MPG** hervor. Anlässlich dieses Gründungstages lädt die **MPG** vom 5.1. bis 9.1.2011 zu Vorträgen, Diskussionen und Führungen rund um die Grundlagenforschung von heute, gestern und übermorgen ein. Wir fügen das Programm an – Sie sind herzlich eingeladen!